

ZertifikateReport

39/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionsscheine



Inhalt



VW Vz.-Zertifikat mit 22%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

S.2

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen sogar dann attraktive Renditen, wenn die VW Vz.-Aktie ein weiteres Drittel ihres Wertes verliert.



Relative Stärke bei Münchner Rück

S.3

Defensiv orientierte Anleger, die trotz relativ geringer Volatilitäten und komfortabler Sicherheitspuffer zweistellige Renditen realisieren wollen, können sich mit den Zertifikaten für eine Seitwärtsbewegung positionieren.



Infineon-Zertifikate mit bis zu 19% Chance und 32% Sicherheitspuffer

S.5

Wer eine Investition in die Infineon-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.



Microsoft: KI im Fokus – Strategien für den Seitwärtstrend

S.6

Wer sich bei Microsoft 10 Prozent unter Allzeithoch defensiv engagieren wollen, könnte sich mit den Produkten gegen moderate Rückschläge absichern und interessante Seitwärtsrenditen generieren.



BASF, Bayer und Henkel mit 9,75% Zinsen und 40% Schutz

S.7

Mit der neuen Protect Industrie Deutschland-Anleihe können Anleger in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 9,75 Prozent erzielen.

VW Vz.-Zertifikat mit 22%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

Nach der langen Talfahrt der VW Vz.-Aktie (ISIN: DE0007664039), die am 8. September 2023 bei 104,48 Euro ihren vorläufigen Tiefpunkt fand, konnte sich die Aktie in den vergangenen Wochen wieder auf bis zu 115 Euro erholen, um danach wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 106,66 Euro nachzugeben.

Trotz des wachsenden Drucks chinesischer Automobilhersteller bekräftigten die Experten von RBC Capital mit einem Kursziel von 160 Euro ihre Kaufempfehlung für die Aktie, da VW von einer möglichen Erhöhung der Einfuhrzölle in die EU profitieren sollte.

Die Anlage-Idee: Risikobereite Anleger könnten auf dem ermäßigten Kursniveau eine Investition in die als leicht unterbewertet eingeschätzte VW Vz.-Aktie in Erwägung ziehen. Wer allerdings das zweifellos vorhandene Kursrisiko des direkten Kaufes der VW Vz.-Aktie deutlich reduzieren möchte und dennoch zu hohen Renditen gelangen möchte, könnte eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap mit einem sehr hohen Sicherheitspuffer ins Auge fassen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erzielen. Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten Anlegern im Vergleich zum direkten Aktienkauf nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kurs Chancen auf Jahresrenditen im zweistelligen Prozentbereich.

Die Funktionsweise: Wenn die VW Vz.-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 72 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 30. Dezember 2024 mit dem Bonus-Level in Höhe von 132 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HS2AJP5](#)) auf die VW Vz.-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 132 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. Dezember 2024, aktivierte Barriere liegt bei 72 Euro. Beim VW Vz.-Aktienkurs von 106,66 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 108,61 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 108,61 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in knapp 15 Monaten einen Bruttoertrag von 21,54 Prozent (=17,5 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,50 Prozent auf 72 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die VW Vz.-Aktie die Barriere bei 72 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 108,61 Euro festgestellt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.



MADE IN THE USA

Partizipieren an der Rückverlagerung von Produktionsstätten mit dem Index-Zertifikat auf den SGI US Reshoring Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/reshoring



Relative Stärke bei Münchner Rück

Autor: Thorsten Welgen

Die Münchner Rück (DE0008430026) gehört zu einer Branche, die trotz konjunktureller Eintrübungen Preiserhöhungen durchsetzen kann, die Inflationseffekte (über-)kompensieren. Das Unternehmen ist der Weltmarktführer in Rückversicherungen und gehört durch seine Bilanzstärke, solide Kapitalausstattung und das diversifizierte Geschäftsmodell zu den zuverlässigen Dividendenzahlern im DAX. Für den 8.11.23 hat das Unternehmen die Veröffentlichung der Ergebnisse für das dritte Quartal vorgesehen. Die Aktie zeigt relative Stärke und notiert weiterhin deutlich über ihrem gleitenden 200-Tages-Durchschnittskurs nahezu auf Allzeithoch. Wem ein Direktinvestment auf diesem Niveau zu riskant erscheint, sichert sich gegen Kursrückgänge und verdient bereits bei einer Seitwärtsbewegung.

Bonusstrategie mit 15,4 Prozent Puffer (März)

Hoher Puffer durch Barriere: Das Capped-Bonus-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SW2NZH2](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 408 Euro, wenn die Barriere bei 318 Euro (Puffer 15,4 Prozent) bis zum 15.3.24 niemals berührt oder unterschritten wird. Bei einem Preis von 382,91 Euro sind somit maximal 25,09 Euro oder 14,5 Prozent p.a. drin. Aktienlieferung im negativen Szenario.

Discount-Strategie mit 10,2 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat der LBBW mit der ISIN [DE000LB4CY38](#) bietet beim Kaufpreis von 337,77 Euro einen Puffer von 10,2 Prozent und generiert eine Rendite von 32,23 Euro oder 13,5 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 21.6.24 auf oder über den Cap von 370 Euro schließt, andernfalls wird eine Aktie geliefert.

Einkommensstrategie mit 10,1 Prozent p.a. Kupon und X Prozent Puffer (August)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DJ43MD9](#) zahlt einen Zinskupon von 10,1 Prozent, was durch den Einstieg knapp unter pari zu einer effektiven Rendite von 10,2 Prozent p.a. entspricht. Wenn die Aktie am 16.8.24 unterhalb des Basispreises von 360 Euro notieren sollte, erfolgt die Lieferung von 2 Aktien nach Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 360 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Münchner Rück notiert nahe des Allzeithochs. Defensiv orientierte Anleger, die trotz relativ geringer Volatilitäten und komfortabler Sicherheitspuffer zweistellige Renditen realisieren wollen, können sich mit den Zertifikaten für eine Seitwärtsbewegung positionieren.

Werbung



Hebelprodukte von HSBC.
Mit wenig Einsatz viel bewegen. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

 HSBC



Nicht an der Qualität sparen: Discount-Zertifikate made in Germany.

Jetzt mehr erfahren unter www.LBBW-markets.de/discountzertifikate.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Infineon-Zertifikate mit bis zu 19% Chance und 32% Sicherheitspuffer

Nachdem die Infineon-Aktie (ISIN: DE0006231004) am 31.7.23 bei 40,27 Euro auf einem neuen Jahreshoch gehandelt wurde, ging es mit dem Aktienkurs deutlich nach unten. In den vergangenen Tagen kratzte der Aktienkurs bereits mehrere Male an der 30-Euro-Marke. Nach der Veröffentlichung positiver Unternehmensnachrichten legte der Aktienkurs auf sein aktuelles Niveau bei 32,30 Euro zu.

Wegen des starken Wachstums der Elektromobilität, die der Automobilsparte des Infineon-Konzerns bei einer gleichbleibenden Autoproduktion erhebliche Umsatzzuwächse bescheren sollte, bekräftigten die Experten mit Kurszielen von bis zu 47 Euro (Deutsche Bank) ihre Kaufempfehlungen für die Aktie. Wer nun eine Investition in die Infineon-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 19% Chance und 32% Sicherheitspuffer

Das BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000PE9WTA1](#)) auf die Infineon-Aktie mit Barriere bei 22 Euro, Bonuslevel und Cap bei 34 Euro, BV 1, Bewertungstag 20.9.24, konnte beim Aktienkurs von 32,30 Euro mit 28,50 Euro erworben werden. Verbleibt die Infineon-Aktie bis um Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 22 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 34 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 28,50 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 19,30 Prozent (16 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 31,88 Prozent auf 22 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 18% Chance und 21% Discount

Das LBBW-Discount-Zertifikat auf die Infineon-Aktie (ISIN: [DE000LB3EHW8](#)), BV 1, Bewertungstag 20.12.24, mit Cap bei 30 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 32,30 Euro mit 25,50 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 21,05 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Infineon-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 30 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 30 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 17,65 Prozent, wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 30 Euro, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

Microsoft: KI im Fokus – Strategien für den Seitwärtstrend

Autor: Thorsten Welgen

Microsoft (ISIN US5949181045) hat zuletzt für die Hauptversammlung am 7.12.23 eine Erhöhung der Quartalsdividende um 7 Cent auf 0,75 US-Dollar bekanntgegeben (+10 Prozent), zuvor wurden bereits die Prognosen für die Abonnenten von Microsoft 365 nach oben genommen. Microsoft partizipiert am Trend zur Cloud und gilt als einer der langfristigen Treiber und Profiteure für Anwendungen künstlicher Intelligenz, streitet aber derzeit noch mit der US-Kartellbehörde um die Übernahme des Spieleherstellers Activision Blizzard, die für Ende Oktober vorgesehen ist. Anleger, die das Core Investment Microsoft defensiver gestalten wollen, könnten zu Discount- und Bonus-Zertifikaten greifen.

Discount-Strategie mit 10 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MB64DV4](#) bietet bei einem Preis von 280,36 Euro bei unveränderten Wechselkursen einen Gewinn von etwa 21,61 Euro oder 17,1 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 15.3.24 auf oder über dem Cap von 320 US-Dollar schließt. Sicherheitspuffer 10 Prozent.

Discount-Strategie mit 16,6 Prozent Puffer (Juni)

Etwas defensivere Anleger wählen eine längere Laufzeit und ein niedrigeres Cap: Das Produkt von HSBC mit der ISIN [DE000HG98SK2](#) und einem Cap bei 300 US-Dollar bietet 16,6 Prozent Puffer und verspricht bei einem Preis von 259,40 Euro und konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 23,69 Euro oder 12,9 Prozent p.a., sollte die Aktie am 21.6.24 zumindest auf Höhe des Caps schließen.

Wechselkursgesicherte Bonus-Strategie mit 24,2 Prozent Puffer (Juni)

Beim Quanto-Capped-Bonus-Zertifikat mit Währungssicherung (ISIN [DE000HC6NMM8](#)) der HVB gibt's einem Puffer von 24,2 Prozent (Barriere 250 US-Dollar). Beim Preis von 322,12 Euro bringt das Zertifikat maximal 27,86 Euro oder 12,2 Prozent p.a. ein (Bonus Level und Cap 350 US-Dollar), sofern die Aktie bis zum 21.6.24 niemals die Barriere verletzt.

ZertifikateReport-Fazit: Anleger, die sich bei Microsoft ca. 10 Prozent unter Allzeithoch defensiv engagieren wollen, können sich mit den Produkten gegen moderate Rückschläge absichern und interessante Seitwärtsrenditen generieren. Bei den Discount-Zertifikaten übernehmen sie ein Wechselkursrisiko, das in der Aufwertung des Euro besteht.

Werbung



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Europa – klimaneutral bis 2050?
Jetzt an der Entwicklung der CO₂-Preise teilhaben –
mit Partizipationszertifikaten der DZ BANK.

Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

BASF, Bayer und Henkel mit 9,75% Zinsen und 40% Schutz

Während Anleger mit den im DAX gelisteten Aktien der Henkel- (ISIN: DE0006048432) und der BASF-Aktie (ISIN: DE000BASF111) in den vergangenen 12 Monaten Kursgewinne von 12 und 4 Prozent erwirtschaften konnten, mussten sich Anleger mit der Bayer-Aktie (ISIN: DE000BAY0017) im gleichen Zeitraum mit einem Kursverlust von 7 Prozent abfinden.

Mit der neuen Erste 9,75% Protect Industrie Deutschland 23 – 24 können Anleger in den nächsten 12 Monaten nicht nur bei einem Kursanstieg der drei DAX-Werte eine Jahresbruttorendite von 9,75 Prozent pro Jahr erwirtschaften. Der Sicherheitspuffer wird dafür sorgen, dass die Maximalrendite sogar bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien erreicht wird.

9,75% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die am 30.10.23 festgestellten Schlusskurse der BASF-, der Bayer- und der Henkel-Aktie werden als Ausübungspreise für die Protect Industrie Deutschland-Anleihe festgeschrieben. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (30.10.23 bis 24.10.24) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am Laufzeitende eine Zinszahlung in Höhe von 9,75 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 31.10.24 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn alle drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag, dem 24.10.24, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt.

Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die Erste-9,75% Protect Industrie Deutschland-Anleihe 23 - 24, fällig am 31.10.24, ISIN: **AT0000A377C0**, kann derzeit ab einem Veranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Protect Industrie Deutschland-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 9,75 Prozent, wenn keiner der drei DAX-Werte während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr seines Ausübungspreises verliert.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.